

UNTERWEGS IM FREILICHTMUSEUM HESSENPAK

ALLGEMEINE MUSEUMSRALLYE

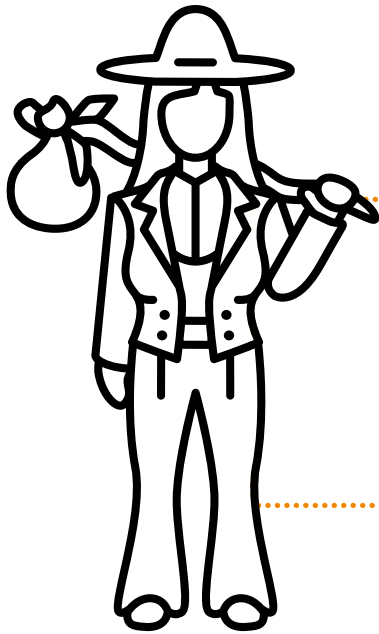


www.hessenpark.de

Ein Rallyebogen für Besucher
von 10 bis 14 Jahren,
unter 10 Jahren mit Unterstützung

Name: _____





HALLO UND HERZLICH WILLKOMMEN IM FREILICHTMUSEUM HESSEN PARK!

Alle Scheunen, Häuser und Ställe, die Du siehst, konnten an ihrem ehemaligen Standort nicht erhalten werden und wurden deshalb abgebaut. Heute haben sie einen Platz im Museum gefunden und möchten den Besuchern ihre Geschichte erzählen. Hast Du Lust, sie kennen zu lernen?

Diese Rallye beginnt direkt hinter der Kasse und wird Dich auf Deinem Weg durch das Museum begleiten. Sie führt Dich durch verschiedene Baugruppen, die meist bestimmte Regionen Hessens darstellen. In jeder Baugruppe erwarten Dich spannende Aufgaben und Rätsel. Folge dem Rundweg, der in Deinem Übersichtsplan hellbraun eingezeichnet ist. Jedes Haus im Museum hat eine Nummer. Falls Du den Weg zum nächsten Haus nicht kennst, schau Dir die Nummer und Baugruppe des Hauses an und suche sie im Geländeplan.

Viel Spaß auf Deiner Entdeckungstour durch das Museum!

START

BEGINNE DIE RALLYE IN DER BAUGRUPPE MARKTPLATZ.

Ein für viele hessische Landstädtchen typischer Marktplatz, umgeben von Häusern aus dem gesamten Bundesland Hessen.

Gehe zuerst zum Haus aus Maar

➤ Marktplatz Nr. 12



Haus aus Maar





1

Haus aus Maar

Marktplatz Nr. 12

Dieses Haus stammt aus dem Vogelsberg und wurde früher von einer Familie bewohnt. Es gehörten damals auch ein Stall und eine Scheune zum Hof, die im Museum aber nicht wieder aufgebaut wurden.

Folgendes steht an der Schwelle des Obergeschosses geschrieben:

*„Dieses Haus hat erBaut mit der Hilfe Gottes Jo hann petter lerch
undie libe Haus frau Anna maria eine gebohrne hauselm
und der Zimmermeister ist gewesen Jo hann petter Meisner von Mahr.“*

(A) Welchen Grund könnte es für Johann Petter Lerch gegeben haben, diese Inschrift auf sein Haus malen zu lassen? Kreuze die richtige Lösung an:

- ☐ Er wollte sein Haus verschönern.
- ☐ Der Zeitpunkt des Baus und die Namen der Bauherren sollten, wie in einer Art Bauurkunde, festgehalten werden.
- ☐ Er wollte die Rechtschreibung des Malers überprüfen.

(B) Was würdest Du auf Dein Haus schreiben?





2

Gehe dann zum Haus aus Rauschenberg in dem sich die Apotheke befindet.

📍 **Marktplatz Nr. 16**

Vor etwa 100 Jahren gab es in vielen kleineren Städten Apotheken wie diese hier. Sie bestanden aus einem Aufenthaltsraum für Kunden, einem Verkaufsraum und einem sogenannten Offizin, einer Werkstatt, in der Medizin hergestellt wurde.

Beantworte die nachfolgende Frage:

(A) Welche Zutat befindet sich in Schublade 68?



Zu Anfang des 19. Jahrhunderts stellte der Apotheker damit Salben und Tabletten her.

3

Gehe zum Haus aus Schadeck, in dem sich ein Kramladen befindet.

📍 **Marktplatz Nr. 4**

Verschiedene Marke und Produkte, die heute in unseren Supermarktregalen zu finden sind, wurden auch früher schon verkauft.

(A) Entdeckst Du sie? Schreibe drei dieser Marken auf:



**(B) Überlege und schreibe auf: Welchen Zweck hatte die Truhe im Verkaufsraum?
Kleiner Tipp: Schau Dir die Infotafel an!**





GEHE JETZT ZUR
BAUGRUPPE MITTELHESSEN.

Der mittelhessische Bereich ist wie ein Dorf angelegt.
Der Dorfplatz bildet den Mittelpunkt mit Schule,
Rathaus und Kirche, Dorflinde und Brunnen.



4

Beginne am Haus aus Eismroth

└ Mittelhessen Nr. 21

Gehe durch das Gebäude und
zähle die Betten und Kopfkissen.

(A) Wie viele Personen haben hier gelebt?



(B) Wie viele Generationen könnten das gewesen sein?





5

Suche den Brunnen am Dorfplatz.

📌 Mittelhessen

(A) Häufig gab es mitten im Ort einen Brunnen.
Warum war er so wichtig für die Dorfbewohner?





6

Gehe als nächstes in die Schule aus Frickhofen.

📌 Mittelhessen Nr. 4

Das Haus aus Frickhofen würde man heute als Mehrzweckgebäude bezeichnen.
Das Erdgeschoss wurde als Schule genutzt und das Obergeschoss als Rathaus.

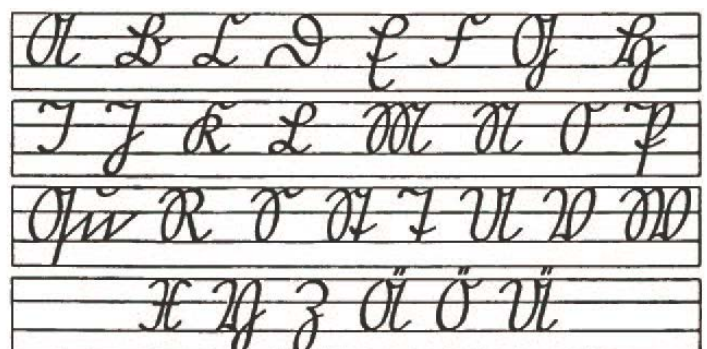
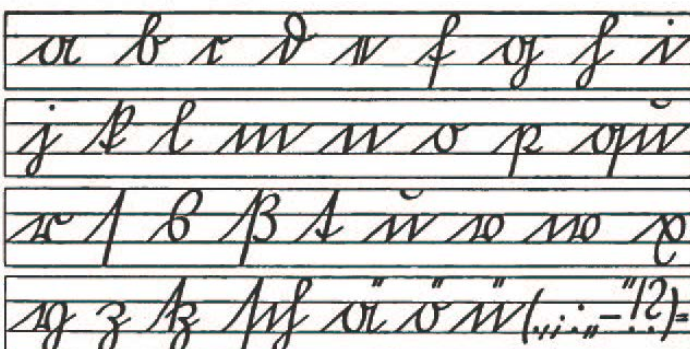
(A) Welche Fächer wurden damals in der Schule unterrichtet?



An der Tafel vorne rechts im Schulgebäude kannst Du das Alphabet erkennen. Die Buchstaben sehen ein bisschen anders aus, als Du sie kennst. Sie sind in der „Deutschen Schrift“ geschrieben.

(B) Unten siehst Du die einzelnen Buchstaben. Versuche Deinen Namen zu schreiben:

Deutsche Schrift



7



Mach Dich auf den Weg zur Schmiede aus Weinbach

➤ **Mittelhessen Nr. 2**

Die Schmiede war früher eine der wichtigsten Werkstätten im Dorf. Auf seinem Amboss konnte der Schmied mit verschiedenen Hämmern Metalle bearbeiten und formen. In der Esse wurde das Feuer entfacht, das mit dem großen Blasebalg bis auf eine Temperatur von 1250 °C gebracht werden konnte.

(A) Was könnte er alles hergestellt haben?



8

Suche als nächstes die Wagnerei aus Münchhausen

➤ **Mittelhessen Nr. 9**

In einer Wagnerei werden Wagenräder, Wagen und andere Geräte gebaut, die für viele verschiedene Fahrzeuge notwendig waren. In einigen Gegenden Deutschlands nennt man den Wagner auch Stellmacher oder Rademacher.

(A) Mit einem Blick in die Werkstatt kannst Du erkennen, mit welchen 2 Materialien der Wagner gearbeitet hat. Schreibe sie auf.



_____ und _____



9

Fast am Ende der Baugruppe Mittelhessen befindet sich die Kapelle aus Lollar

➤ **Mittelhessen Nr. 14**

Über 530 Jahre alt ist diese Kapelle. 28 Jahre davon steht sie bereits im Freilichtmuseum Hessenpark.

(A) Schau Dich in der Kapelle ganz genau um. Siehst Du auch die Seile, die von der Decke herunterhängen? Wofür werden sie verwendet?



JETZT GEHT ES WEITER
IN DIE BAUGRUPPE
NORDHESSEN.

10

Dabei triffst Du zuerst auf das Feste Haus aus Ransbach

┐ Nordhessen Nr. 7

Dieses Gebäude ist fast so alt wie die Kapelle aus Lollar.
Es sieht ein bisschen aus wie eine Burg mit einem
Wassergraben. Die Schießscharten im Erdgeschoss
sind gut zu erkennen.

(A) Warum wurde der untere Teil dieses Hauses aus
Stein gebaut und mit Schießscharten versehen?
Notiere es hier.



11

Weiter geht es zum Haus aus Ostheim

┐ Nordhessen Nr. 1

Im Jahr 1802 wurde dieses diemelländische
Hallenhaus erbaut. Die Tenne (Diele) ist als
Durchfahrt angelegt, der Wohnteil befand sich
auf einer Seite. Der andere Seitenteil umfasste
Scheune und Stall. Heute befindet sich die
Werkstatt der Blaufärberin in diesem Haus,
die ihr Handwerk regelmäßig vorführt.

(A) Wozu diente die Durchfahrtstenne?
Denke an die landwirtschaftliche Nutzung!





12

**Gehe nun zur
Kirche aus Ederbringhausen**

📌 Nordhessen Nr. 6

In der Fachwerkkirche aus Ederbringhausen wurden bis 1903 jährlich nur zwei Gottesdienste abgehalten. Erst nach dem Bau der Eisenbahnlinie konnte der Pfarrer alle zwei Wochen zum Gottesdienst anreisen.

- (A) **Der Innenraum wurde für ein ganz bestimmtes Fest dekoriert. Welches Fest wurde gefeiert? Schreibe es auf.**



- (B) **Auch diese Kirche hat Glocken im Kirchturm. Welche Funktion hatten die Glocken in den Dörfern früher? Zähle auf.**







13

Die Windmühle aus Borsfleth ist gut zu sehen.

┐ Nordhessen Nr. 5

Diese Windmühle aus Borsfleth, eine Kapfenwindmühle, ist über 300 Jahre alt. Sie stammt aus Norddeutschland. Früher gab es solche Mühlen auch in Hessen.

**(A) Wie viele Ecken hat der Grundriss der Mühle?
Schau genau hin und schreibe die Zahl auf.**





14

**Wenn Du um den großen Teich herumläufst,
kommst Du zur Synagoge aus Nentershausen**

┐ Nordhessen Nr. 3

Die Synagoge besteht aus zwei unterschiedlichen Gebäudeteilen, der Synagoge mit großem Gebetsraum und einem Anbau, in dem sich ein rituelles Bad, die Mikwe, befindet.

**(A) Die besondere Gestaltung der Decke
im Gebetsraum ist in vielen Synagogen
zu finden. Beschreibe sie:**





15

**Folge dem Weg Richtung Baugruppe Osthessen zur
einschürigen Wiese. Du kannst Dich von der Richtung
her auch an der anderen Windmühle orientieren.
Von der Synagoge aus kommt nach ca. 100 Metern
ein Schild, dann weißt Du, dass Du richtig bist.**

(A) Erkläre den Namen „einschürige Wiese“.







GEHE JETZT ZUR
BAUGRUPPE RHEIN-MAIN.
DU KANNST DABEI DEM
RUNDWEG FOLGEN.

16

**Suche das Bienenhaus aus Mammolshain.
Es befindet sich gegenüber der Remise.**

📌 Rhein-Main Nr. 3

Die bunten Farbtafeln sollten die Orientierung
der Bienen beim Einflug erleichtern.

(A) **Wie nennt man den Beruf, der sich
mit den Bienen beschäftigt?**



JETZT HAST DU ES FAST GESCHAFFT.
GEHE WEITER ZUR BAUGRUPPE
WERKSTÄTTEN.

Diese Baugruppe stellt keine Region Hessens
dar, sondern verschiedene Handwerke.



17

Finde die Schreinerei aus Fulda

📌 Werkstätten Nr. 3

Wenn man früher ein Möbelstück benötigte,
gab man es beim Schreiner in Auftrag.
Massenproduktion und riesige Möbelhäuser
kannte man damals noch nicht.

(A) **Welches Material wurde in diesem
Gebäude früher verarbeitet?**



18

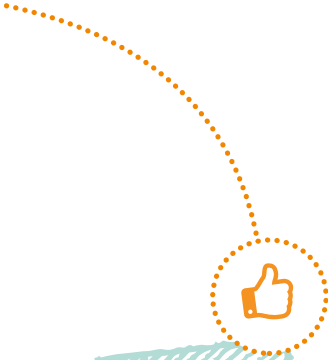
Gehe zuletzt zur Schmiede aus Selters

📌 Werkstätten Nr. 1

In diesem Gebäude ist die Werkstatt eines sehr wichtigen Handwerkers. Er besitzt
viele verschiedene Hämmer, die vor der Esse in einer Reihe aufgehängt sind.

(A) **Welche drei Elemente macht sich der Schmied bei seiner Arbeit zunutze?**





ZIEL

*** HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Du bist am Ende unserer Rallye angelangt. Wir hoffen,
dass es Dir Spaß gemacht hat und freuen uns, wenn Du
das Freilichtmuseum Hessenpark bald wieder besuchst!



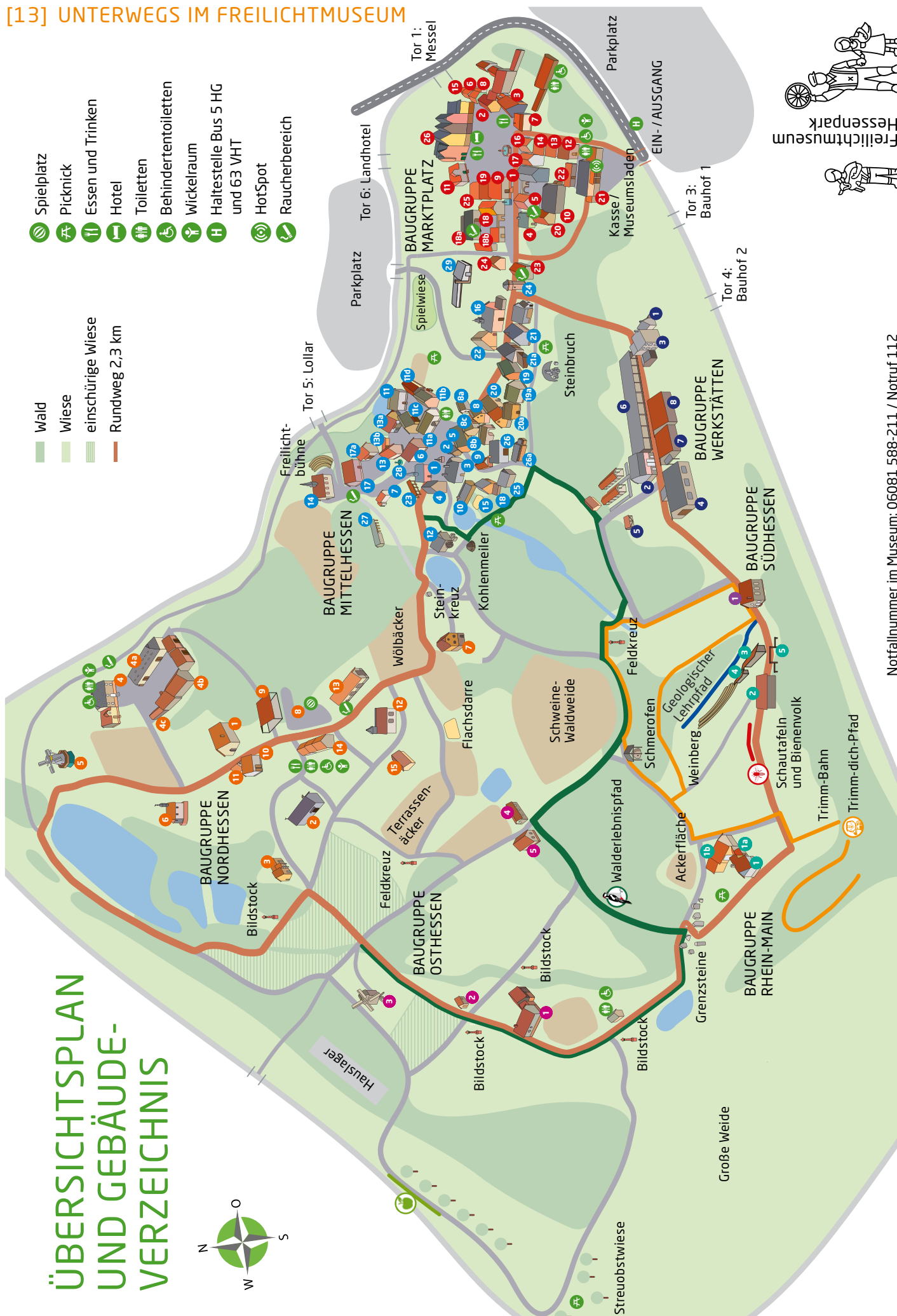
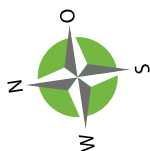
FREILICHTMUSEUM
HESSEN PARK GMBH

Laubweg 5
61267 Neu-Anspach/Taunus
Telefon: 06081 588-0
E-Mail: service@hessenpark.de

www.hessenpark.de

[13] UNTERWEGS IM FREILICHTMUSEUM

ÜBERSICHTSPLAN UND GEBÄUDE- VERZEICHNIS



Notfallnummer im Museum: 06081 588-211 / Notruf 112